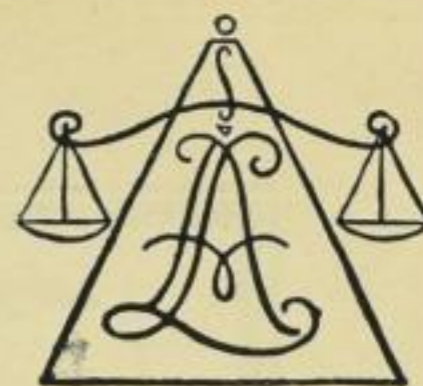


ALBERT LANGEN
 VERLAG
 FÜR LITTERATUR UND KUNST
 MÜNCHEN



Otto Gysae

Ⓢ

Höhere Menschen

Schauspiel in drei Aufzügen

Preis geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark 50 Pf.

Otto Gysae, der seinen Namen der literarischen Welt durch mehrere künstlerisch sehr bedeutende Romane auf das vorteilhafteste bekannt gemacht hat, zeigt sich gleich in dem ersten Stück, das er uns schenkt, als Meister auch auf dem Gebiete des Dramas. „Höhere Menschen“ ist ein mit diskretester Satire gestalteter Ausschnitt aus dem Leben, ohne jeden theatralischen Knalleffekt, Bühnenwirksam gerade durch die Vermeidung aller überlauten Töne, durch die vornehme Einheitlichkeit der Stimmung, durch die Liebe, mit der der Autor seine Menschen auch da noch schildert, wo er leise über sie spottet, durch die Wärme persönlichen Erlebens und Überwindens, die uns aus dem Ganzen anhaucht. Und trotz der leichten Wehmut, die ihren Schleier vor diese Szenen zieht, singt dieses Stück in still beglückenden Tönen ein Lied der Hoffnung, ein Lied von dem grossen, gesunden Leben, das stärker und selbstverständlicher ist als die kleinen Menschenlein, die es meistern und nach ihrem Bilde modeln wollen. — Ein vornehmes Schauspiel hat uns Otto Gysae damit gegeben, dessen menschlicher Gehalt von der Bühne herab auch auf das grosse Publikum wirken muss, wenn sich dieser Gestalten Schauspieler annehmen, die ihre feine Zeichnung nicht durch grobe Mätzchen zerreißen, sondern sich mit Talent und Achtung vor den Absichten eines echten Dichters in sie hineinleben.

Knut Hamsun

Spiel des Lebens

Schauspiel in vier Aufzügen

Preis geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark 50 Pf.

Knut Hamsun gehört zu den skandinavischen Dichtern, deren Werke bei uns so heimisch geworden sind, dass wir kaum mehr an Übertragungen aus fremden Sprachen denken. Sein fünftaktiges Schauspiel „Spiel des Lebens“ führt uns in einen Kreis sehr verschiedenartig veranlagter Menschen von stark individuellem Gepräge. Ihr Schicksal scheint ihnen vorgezeichnet; unerbittlich bannt es einen jeden in seine Grenzen. Die mystische Stimmung des Stückes, die an „Björnsons „Über unsere Kraft“ erinnert, lässt bereits das Verhängnis ahnen. Es ist ein Tölpel da, den sie „die Gerechtigkeit“ nennen. Schon im ersten Akt muss er sich zeigen. Bald sehen wir ihn öfter, und wir sehen, wie die Menschen, töricht, vom Leben mehr wollen, als es die unerbittliche Ordnung der Dinge zulässt. Das Leben rächt sich dadurch, dass es einen jeden die Waffen selbst schmieden lässt, mit der er seinen Untergang herbeiführt; mitleidlos rottet es aus, wo seine Gesetze missachtet werden. — Aus diesem Problem, durchdrungen von fatalistischer Lebensauffassung, hat Hamsun ein Drama von zwingendem Stimmungsgehalt und starker Spannung geschaffen, das ihn auch als Bühnendichter unter die interessantesten und kraftvollsten Erscheinungen unserer Zeit stellt.

Sven Lange

Simson und Delila

Eine Tragikomödie in drei Akten

Preis geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark 50 Pf.

In diesem Stück variiert Sven Lange mit glücklicher Hand das alte Kolombinenmotiv, lässt das Theater plötzlich in das Leben hinübergreifen, ein Drama seinen tragischen Schluss in der Wirklichkeit finden. Der Dichter Peter Lundberg hat ein Stück „Simson und Delila“ geschrieben, und seine Frau Dagmar, eine Schauspielerin, spielt die weibliche Hauptrolle darin. Sie spielt die Delila nicht nur, sie ist sie auch: die kleinbürgerlich gesinnte Hetäre, die ihren Mann an die Philister verrät, ihn mit dem „Philisterhauptide“, dem wohlhabenden Grosskaufmann Sophus Meyer betrügt und ihn in Wahnsinn und Tod treibt. — Diesen Stoff meistert Sven Lange mit einer hinreissenden Vielgestaltigkeit der Sprache, die von spielender Unterhaltung zu ergreifender Dichtung anwächst und in dem leidenschaftlichen Mittelpunkt des Stückes, dem Drama im Drama, ihren Höhepunkt erreicht. — Wir leben mit diesem armen Simson, dem Dichter, dessen Liebe sein Leben wehrlos in die Hände einer Frau legt, und dessen Kraft ihm genommen ist, da die Feinde über ihn herfallen.

München, Anfang Juli 1910.